

Die Wünsche der städtischen Beamten und Lehrer. In der am 10. Februar abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus, haben die Bezirksräte Huber, Schwarzinger und Windholz den Antrag gestellt, die Gemeinde Wien zu ersuchen, den städtischen Beamten, Angestellten und bis zum Inkrafttreten des Lehrgelaltsgesetzes auch den städtischen Lehrpersonen eine Teuerungszulage von 15 bis 20%, je nach dem Familienstand zu gewähren. Dieser Antrag, wärmstens von den Bezirksräten Kobesky und Maronek unterstützt, wurde mit folgendem Zusatzantrag des Letzgenannten einhellig zum Beschluß erhoben: Zur Deckung der erforderlichen Geldmittel solle nicht zu einer Erhöhung oder Neueinführung von Umlagen oder Zwecksteuern, etwa Erhöhung der Straßenbahntarife geariffen, sondern die nötigen Mittel sollten, der Natur der Maßregel entsprechend, durch eine Kreditoperation beschafft werden. Die Amortisation und Verzinsung einer schwebenden Schuld sei bei normalen Zeiten im Rahmen des großen Gemeindebudgets gesichert.